

Zeitschrift: Auf Schweizer Alpenstrassen = Sur les routes alpestres suisses
Herausgeber: Verband Schweizerischer Gesellschaftswagenbesitzer
Band: 6 (1932)

Vorwort: Dem 6ten zum Geleit
Autor: Gurtner, Hermann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEM 6^{TEN} - ZUM GELEIT



So bieder und einfältig, wie der brave Hüterbub seine Geissen vorstellt, kann ich Band 1932 „Auf Schweizer Alpenstrassen“ nicht präsentieren: fast wird es mir bange zu verraten, dass er etliche gewichtige Beiträge einschliesst.

Die Kraftwerkbauten im Oberhasli haben die Landschaft der Grimsel zwischen Juchlistock und Siedelhorn in einen herrlichen Fjord verwandelt; doch, leider, schnurrt der Passfahrer oft am Nollen vorbei, ohne der vollbrachten Leistung bewusst zu werden: hier lüpf den Hut!

Im übrigen verrät das Inhaltsverzeichnis, dass uns die Ingenieurkunst nicht so bald freigibt, denn Wagenbau und Strassenbau füllen verschiedene Seiten und auch das grosse Arbeitsgebiet des Schweizerischen Autostrassenvereins wird dem Leser eindringlich geschildert.

Doch ob der technischen Bürde möge der liebe Leser nicht vergessen, von Zeit zu Zeit innezuhalten und nur die Bilder zu betrachten. Er folgt dann vielleicht einer Spannungsleitung, einer Drahtseilbahn bis in den hohen Himmel hinein, wo der Zackengrat des aufsteigenden Berges in die runden Wolken sticht und — mählich überlegt er, dass es Sommer geworden, die Zeit der Reise und der Ausspannung, die Zeit der Jugend und der frohen Fahrten.

Im Mai 1932.

Hermann Gurtner.





Phot. R. Spreng

Im Walliserdorf (Haudères)